



I - Sport, Kultur

Sachstandsbericht Arbeitskreis "Gedenken NS-Opfer"

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	26.04.2023	Kenntnisnahme

In der Ausschusssitzung SFK am 09.11.2022 wurde die Gründung einer Arbeitsgruppe, die das Thema „Gedenkorte für Wipperfürther NS-Opfer“ voranbringen soll, beschlossen.

Mitglieder dieser Arbeitsgruppen sind jeweils Vertreter*innen aus den Fraktionen, Vertreter*innen des Heimat- und Geschichtsvereins e.V., Herrn Dr. Corssen und die Stadtarchivarin Frau Sarah Zeppenfeld.

Der Arbeitskreis tagte zum ersten Mal am 23.02.2023. Erste Vorschläge zur Erarbeitung von möglichen Gedenkorten bzw. von gestalterischen Ansätzen wurden von den Mitgliedern des Arbeitskreises diskutiert.

Denkbar ist, dass in Wipperfürth mehrere Orte des Gedenkens geschaffen werden können:

- 1.) Verlegung eines Stolpersteins in Obererlen für ein Euthanasieopfer, welches aufgrund einer psychischen Erkrankung in Hadamar vergast wurde.
- 2.) Verlegung einer Stolperschwelle am Liebfrauenkloster Kreuzberg für die Bewohnerinnen des Klosters bis 1942.
- 3.) Schaffung eines zentralen Gedenkortes, an welchem den Wipperfürther Opfern des NS-Regimes gedacht werden kann.

Um noch mehr Opfern der nationalsozialistischen Terrorherrschaft zu ermitteln, wurde am 04.03.2023 einen Aufruf in der BLZ (siehe Anlage) geschaltet, in welchem die Bevölkerung aufgefordert wurde sich zu melden, wenn weitere Schicksale bekannt sind. Leider war die Resonanz auf diesen Zeitungsartikel eher verhalten.

Durch das AK-Mitglied Herrn Ulrich Bürger wurden mehr als 100 Gespräche mit Wipperfürther Senior*innen geführt, um Informationen über mögliche Opfer zu erlangen.

Neben den Recherchen zu Wipperfürther NS-Opfern wurde durch Herrn Dr. Corssen auch zum SA-Lager Wipperfürth, welches sich im alten Gefängnis Wipperfürth an der Lennep Str. 17 befand, recherchiert. Die AK-Mitglieder sind sich einig, dass auch dieser Ort ein Ort des Gedenkens werden kann. Hier soll auch die Möglichkeit einer Gedenkplatte geprüft werden.

Das nächste Treffen des AK „Gedenken NS-Opfer“ findet als Ortstermin am

04.05.2023 statt. Zu diesem Termin sollen mögliche Standorte für einen zentralen Gedenkort geprüft werden. Im AK wurde entschieden, dass zu diesem Ortstermin auch ortsansässige Künstler*innen geladen werden, die die gestalterische Umsetzung vornehmen sollen.

Anlage:

Vermerk zur 2. Sitzung